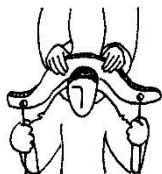


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 - 12.00



Evangelium: Matthäus 11,25 – 30

» Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht. «

1. Lesung: *Sacharja 9,9-10*; 2. Lesung: *Römer 8,9.11-13*

So 9.07.17 – 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 10.07.17: 8.15 – MdS „Italien“

Di 11.07.17: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – MMW - Mission

Mi 12.07.17: 8.15 – Heilige Messe – MMW - Mission

Do 13.07.17: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – MdS „Graz“

Fr 14.07.17: 8.15 – Heilige Messe – MMW – Mission

16.00 – Trauung, Grinzing

Sa 15.07.17: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 16.07.17 – 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche

⇒ Pfarrheim – Samstag – Sonntag: Kids for Christ

⇒ Pfarrkanzlei Di, Mi Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

Zuspruch AM SONNTAG

Nimm dir Zeit; ein Acker, der ausruhen konnte,
liefert eine prächtige Ernte.

Ovid

Ausgelegt! Matthäus 11, 25 – 30

„Komm“ ist ein zentrales Wort in der Bibel. Dementsprechend auch „Kommt“. Nicht nur ich alleine bin von Gott eingeladen, zu ihm zu kommen, sondern wir gemeinsam, wir alle. Auch das letzte Wort des Neuen Testaments in der Offenbarung des Johannes – „Maranatha“ – wird übersetzt mit „Komm, Herr Jesus, komm bald.“ Gott kommt auf uns Menschen zu. Das ist seine Grundbewegung der Menschwerdung, dass er immer wieder, immer von Neuem und auf vielerlei Weise in diese Zeit, in diese Welt, in dieses Leben kommt.

Im heutigen Evangelium ist es aber nicht nur Gott, der kommt, sondern er dreht gleichsam die Blickrichtung um und lädt ein zu kommen und ihm alles, was schwer in den Händen und auf dem Herzen liegt, mitzubringen. Dieses Kommen ist eine Grundbewegung des Glaubens: Ich raffe mich aus meiner Selbstbezogenheit und meinem Selbstmitleid auf und wende mich Gott zu. Ich vertraue mich und das, was mir das Leben schwer macht, Gott an. Auch wenn ich noch nicht weiß, was Gott damit machen wird oder was sich dadurch ändern wird. Aber Jesus verspricht, was er schenken wird: Ruhe für die Seele, also Frieden. Indem ich aus meinen (vielleicht allzu) kleinen Kreisen heraustrete, mich Gott zuwende und mich auf sein „Komm“ einlasse, wandelt, verwandelt sich etwas, und ich finde Frieden. Eine gute Disposition, um bei Gott zu sein und gleichzeitig wieder in meinem Leben weiterzugehen.



Ein Angebot, das du nicht ablehnen kannst

*Es gibt kein Leben ohne Joch. Aber du hast die Wahl:
Das Joch dieser Welt zieht das Leid nach sich
aus all den Grabenkämpfen ums Überleben, um Anerkennung, um Besitz.
Jesu Joch zieht die Liebe nach sich
aus all deiner Saat von Rücksicht, Verzicht und Hingabe.*